

Windisch, 21. März 2024

Medienmitteilung

PDAG erweitern ihr ambulantes psychiatrisches Angebot in Zürich

Das Ambulatorium Zürich der Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) hat per 18. März 2024 seinen Betrieb in der ehemaligen «Pflegi» an der Carmenstrasse 28 aufgenommen. Das erweiterte Angebot soll mit Spezialsprechstunden für Alterspsychiatrie und -psychotherapie, Memory Clinic, ADHS-Abklärungen, Psychotraumatologie und Stressfolgeerkrankungen dazu beitragen, der hohen Nachfrage in der Stadt Zürich gerecht zu werden. Zudem finden Menschen mit intellektueller Entwicklungsstörung und psychischen Komorbiditäten im neuen Domizil speziell auf sie zugeschnittene Behandlungsmöglichkeiten.

«Um noch mehr Patientinnen und Patienten eine qualitativ hochstehende psychiatrisch-psychotherapeutisch Versorgung zu ermöglichen, erweitern wir das Behandlungsteam von fünf auf neun Mitarbeitende», erklärt Dr. med. Rafael Meyer. Er ist Leiter des Zentrums für Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie und Psychosomatik der PDAG, zu dem das Ambulatorium gehört. «Unser Behandlungsteam umfasst erfahrene und auch fremdsprachlich versierte ärztliche und psychologische Fachpersonen, die sich mit hohem Engagement für die psychische Gesundheit ihrer Patientinnen und Patienten einsetzen.» Die neuen Räumlichkeiten sind zudem barrierefrei zugänglich, modern ausgestattet und freundlich eingerichtet. Integriert ist das Zentrum in die Klinik für Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie (KAN) unter Leitung von Chefarzt Dr. med. Dan Georgescu.

Von Alterspsychiatrie bis Komorbiditäten

Das Ambulatorium Zürich (ehemals Praxis Rehalp) wurde 2021 von den PDAG als erster ausserkantonaler Standort übernommen. Es deckt das gesamte Spektrum der Erwachsenenpsychiatrie mit psychiatrisch-psychotherapeutischer Diagnostik und Behandlung ab. Der Schwerpunkt liegt auf Patientinnen und Patienten im höheren Lebensalter. Die interdisziplinäre Memory Clinic bietet Abklärung, Behandlung, Beratung und Begleitung von an Demenz erkrankten Personen unter Einbezug ihrer Angehörigen an.

Zu den ambulanten Angeboten gehören ausserdem Spezialsprechstunden für hirnorganische Psychosyndrome (HOPS), Sportpsychiatrie und -psychotherapie sowie psychiatrisch-psychotherapeutische und psychosomatische Spezialsprechstunden an der Nahtstelle Psyche-Soma.

Zunehmend an Bedeutung gewinnen die Angebote im Bereich ADHS, Traumafolgestörungen und Stresserkrankungen. «Bei Erwachsenen wird ADHS häufig übersehen, insbesondere bei Frauen», sagt Dan Georgescu. «Dabei kann eine fehlende Diagnose zu weiteren Erkrankungen führen und den Leidensdruck erhöhen. Umso entscheidender ist deshalb eine umfassende Abklärung.» Für Patientinnen und Patienten mit Traumafolgestörungen ist wiederum ein Behandlungsangebot in der Nähe ihres Wohnortes besonders von Vorteil, damit sie die relativ häufig stattfindenden Termine gut wahrnehmen können.

Menschen mit einer intellektuellen Entwicklungsstörung (geistiger Behinderung), die psychisch erkrankt sind, finden in einer speziellen Sprechstunde Unterstützung. «Das hochspezialisierte Angebot im Bereich Entwicklungs- und Neuropsychiatrie bietet umfangreiche diagnostische und therapeutische Behandlungsmöglichkeiten, die individuell an die besonderen Lebensumstände und Fähigkeiten der Patientinnen und Patienten angepasst werden», so Dan Georgescu.

Neues Domizil in der alten «Pflegi»

Die Ärztin Anna Heer eröffnete 1901 zusammen mit der Ärztin Marie Heim-Vögtlin und der Krankenpflegerin Ida Schneider das Schweizerische Frauenspital mit angegliederter Pflegerinnenschule, im Volksmund liebevoll «Pflegi» genannt. Spital und Ausbildungsstätte nahmen eine Vorreiterrolle in Sachen Gesundheitsversorgung ein – von Frauen für Frauen und auch Kinder. In den 1960er-Jahren öffnete sich das Spital für männliche Patienten. Gegen Ende der 1990er Jahre musste das Spital den Betrieb einstellen. Die Pflegerinnenschule ging eine Partnerschaft mit dem Diakoniewerk Neumünster ein und das Areal wurde umgenutzt. Die PDAG knüpfen nun an die medizinische Tradition des Hauses an.

Erreichbarkeit

Das Ambulatorium Zürich ist über die neue Telefonnummer 056 461 98 98 zu erreichen. Mit der nur 200 Meter vom Ambulatorium entfernten ZVV-Haltestelle «Römerhof» (Tramlinien 3 und 8 sowie Dolderbahn) ist es verkehrsgünstig gelegen.

Kontaktpersonen für Medienschaffende:

Dr. med. Dan Georgescu, Klinikleiter und Chefarzt KAN
über Medienstelle PDAG, Tel. 056 462 21 71



Das Team im Ambulatorium Zürich mit Dr. med. Rafael Meyer, Leiter des Zentrums für Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie und Psychosomatik (Mitte)

Info: Psychiatrische Dienste Aargau AG

Die Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG) untersuchen, behandeln und betreuen psychisch erkrankte Menschen aller Altersgruppen mit sämtlichen psychiatrischen Krankheitsbildern. Massgeschneiderte stationäre oder ambulante und konsiliarische Angebote garantieren die Behandlungsart, die zur Patientin, zum Patienten, der Erkrankung und Lebenssituation passt. Die PDAG gewährleisten die psychiatrische Behandlung, den Notfalldienst und die Krisenintervention für die Kantonsbevölkerung. Die Fachpersonen der PDAG können von Regionalspitälern und Heimen beigezogen werden, an den Kantonsspitälern sind die Konsiliar- und Liaisondienste vor Ort verfügbar, auch für Kinder und ältere Menschen. In Rechtsfällen erstellen forensische Psychiaterinnen und Psychiater zudem Gutachten.

Zu den PDAG gehören die vier Kliniken

- [Psychiatrie und Psychotherapie](#)
- [Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie](#)
- [Forensische Psychiatrie](#)
- [Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie](#)

Seit 2004 sind die PDAG eine Aktiengesellschaft im Eigentum des Kantons Aargau. Für die PDAG arbeiten rund 1800 Personen in über 50 Berufen. Die PDAG sind Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich und Aus- und Weiterbildungsstätte für Ärztinnen, Psychologen, Pflegefachpersonen und weitere Berufe.

Weitere Informationen zu den PDAG finden Sie unter www.pdag.ch.